

„Mit jedem Konzert möchten wir
neue Beziehungen zwischen uns,
der Musik und dem Publikum herstellen.“

Anna Petrova



ABEL DUO
MÜNCHEN

NUR ZWEI INSTRUMENTE ?

„Ich hatte schon immer ein großes Interesse für ausgefallene Besetzungen und selten aufgeführtes Repertoire.

Ein Duo für Violine und Violoncello ist eigentlich ein Streichquartett, bei dem die fehlenden Stimmen der 2. Violine und der Bratsche von der Violine und dem Violoncello mit übernommen werden. Dies stellt besondere solistische und kammermusikalische Herausforderungen dar.

Seit über zehn Jahren entdecke und sammle ich bereits Duos für Violine und Violoncello und bin immer wieder überrascht, dass diese Besetzung fast ausschließlich nur in den Duos von Zoltán Kodály und Maurice Ravel zu hören ist.

Unser Anliegen ist es, mit nur zwei Instrumenten unerwartet faszinierende Klangwelten hörbar und erlebbar zu machen.“

Yorick-Alexander Abel

„Die Vielfalt des Repertoires,
sowie die starke Bühnenpräsenz
machen jeden Auftritt des Abel-Duos
zu einen unvergesslichen Konzerterlebnis.“

DR. ESTHER TAMM

„Das Abel Duo ist eine bemerkenswerte Synthese
von Kontrasten. Gegensätzliche Temperamente
fügen sich harmonisch zusammen in Impuls,
Lyrik und Dynamik. Aus einem Duo
entsteht eine Klangfülle, die ein Orchester umfasst.“

LAURENCE TRAIGER

„Harmonisches Zusammenspiel in Perfektion.
Der Premierauftritt in Schloss Birkeneck
des „Abel-Duo München“ wurde mit
stehenden Ovationen bedacht.“

MÜNCHNER MERKUR, FREISINGER TAGBLATT, 7. JULI 06



Anna Petrova
Violine

Yorick-Alexander Abel
Violoncello

HARMONISCHES ZUSAMMENSPIEL
IN PERFEKTION

KONTAKTE

PROGRAMM-AUSWAHL

I. VON KLASSIK BIS FOLKLORE

Frederigo FIORILLO: *Duett un C Dur, opus 31, n°1*
Elizabeth MACONCHY: *Duo (Variationen, 1951)*
W.A.MOZART (Bearb.:1783): *Duo in G Dur, KV.423*
B. BARTÓK/K.Kräuter: *Ungarische Volksmelodien*
Laurence TRAIGER: *Appalachian Dance Fantasies*
Gagik HOVOUNTS: *Sonata-Duet (1981)*

2. KLASSISCHES PROGRAMM

Joseph HAYDN: *Duo in D Dur, Hob VI:D1*
Alessandro ROLLA: *Duo Nr. 3 in A Dur*
W.A.MOZART (Bearb.: 1783): *Duo in G Dur, KV.423*
G. F. HÄNDEL - J. HALVORSEN: *Passacaglia*

3. IMPRESSIONISTISCHES PROGRAMM

Erwin SCHULHOF: *Duo (1925)*
Bohuslav MARTINU: *Duo (Paris, 1927)*
Heitor VILLA-LOBOS: *2 Chôros (Paris, 1928)*
Arthur HONEGGER: *Sonatine (Paris, 1932)*

4. ARMENISCHES PROGRAMM

Eduard SADOYAN: *Duet*
Wahram BABAYAN: *Sonata (1967)*
Boris PARSADANJAN: *Duo-Sonate (1995)*
Gagik HOVOUNTS: *Sonata-Duet (1981)*

5. LATINAMERIKANISCHES PROGRAMM

Blas GALINDO: *Suite (1933)*
Heitor VILLA-LOBOS: *2 Chôros (1928)*
Carlos FARINÑAS: *Sonata (1962)*
Blas GALINDO: *Sonate (1984)*

ANNA PETROVA



Anna Petrova ist in Kasan, Russland geboren und beginnt im Alter von fünf Jahren Klavier und zwei Jahre später Violine zu spielen. Ihre musikalische Begabung und erste erfolgreiche Auftritte in ihrer Kindheit und Jugend (1. Preisträgerin des Moskauer National-Jugend-Wettbewerbs 1995)

ermöglichen ihr ein weiteres Studium an der Musikfachschule des P.I. Tchaikowsky Konservatoriums, Moskau, das sie 2001 mit dem Künstlerisch-Pädagogischen Diplom abschließt. Seit 2002 lebt Anna Petrova in München und absolviert ein Aufbaustudium am Richard-Strauss-Konservatorium bei Professor Urs Stiehler und arbeitet in verschiedenen Projekten mit Wolfram Graul.

Sie nimmt an zahlreichen Meisterklassen teil, u.a. mit Michail Kopelman, mit Zakar Bron und Aaron Rosen an der International Academy of Music, New York, und mit Boris Kuschnir an der Königin Elisabeth Meisterklasse in Brüssel. Neben ihrer Kammermusik-Tätigkeit arbeitet Anna Petrova auch mit mehreren Symphonie-Orchestern, und tritt als Solistin mit den Violinkonzerten von J. S. Bach, W.A.Mozart, F.Mendelssohn auf. Anna Petrova spielt auf einer italienischen Geige von Giovanni Florentus Guidantus, Bologna aus dem 18. Jahrhundert.

YORICK-ALEXANDER ABEL



Yorick-Alexander Abel, Sohn einer kubanischen Mutter und eines deutschen Vaters, beginnt im Alter von fünf Jahren mit Violinunterricht bei John Snow in Brüssel. Einige Jahren danach beginnt er in Köln bei Young-Chang CHO mit dem Cellounterricht, den er später in Bonn bei Nelly Moser

fortsetzt. Ab 1995 studiert er in Frankreich am Conservatoire National de Versailles, wo ihn die Jury einstimmig mit zwei Goldmedaillen und zwei Ehrenpreise für Cello und Kammermusik auszeichnet. 1998 erteilt ihm die Wettbewerbsjury der renommierten École Normale de Musique de Paris/Alfred Cortot einstimmig das Konzertdiplom im Fach Violoncello und Kammermusik.

Er nimmt an zahlreichen Meisterklassen teil, u.a. mit Bernhard Greenhouse, Arto Noras, Michael Hell, Alexander Rudin, Jean Françaix, und regelmäßig an Kursen mit Konrad von Abel, ehemaliger Assistent von Sergiu Celibidache. Seit 2002 lebt und unterrichtet Yorick-Alexander Abel in München; und arbeitet dort gelegentlich mit Jan Polasek. Er tritt häufig als Solist und als Kammermusiker bei Festspielen und Konzerten auf, u.a. in Deutschland, Frankreich, den Niederlanden, Belgien, den USA, Mexiko, Kuba, Martinique, Französisch Guyana, Armenien und Tunesien.